



Transnationale Unternehmenspolitik auf einen Blick

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2023

BILDUNG
in der **IG Metall**



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:

WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IMPRESSUM

Herausgeber:innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildung, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de

Redaktionsteam: Dorothee Wolf, Undine Memmler | **Bildnachweis:** babelphoto.net: S. 14, 32; Christian von Polentz: S. 7, 25, 44;

Thomas Range: S. 12, 17, 39, 41; Shutterstock: bluesroad (Titel), Gunnar Pippel S. 8, martins: S. 27; Wolfgang Stadler: S. 29, 35;

Stephan Wissner: S. 6

Layout: Annette Lührs, Burgdorf

© 2022, IG Metall Vorstand

Inhalt

Das EBR/SE-Team der IG Metall	4
Das Bildungsangebot der IG Metall	6
Recht auf Weiterbildung	7

Europäische und SE-Betriebsräte

NEU im EBR und SE-BR	9
#FairWandel gestalten – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen!	10
Business English für (Euro-)Betriebsrät:innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät:innen	11
EBR/SE-BR-Forum 2023	13

Betriebswirtschaft

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I	15
Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss	16
Bilanzanalyse leicht gemacht	18
Das Einmaleins der Unternehmensfinanzierung – mitbestimmungsrelevante Aspekte von Finanzierung und Investition	19
Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? – Mitbestimmung in Zeiten der Nachhaltigkeits-Transformation	20
Restrukturierung von Unternehmen in der Krise	21
Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!	22
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen	23
Basics für Interessenvertretungen	24
Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung	26

Soziale und methodische Kompetenz

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät:innen und SBVen in belastenden Situationen	28
Besprechungen moderieren und leiten	30
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	31

Europapolitische Grundlagen / Gesellschaftspolitische Bildung

Europapolitisches Grundlagenseminar	33
Politisch aktiv in sozialen Medien	34
Politische transnationale Arbeit in krisengeschüttelten Zeiten	35
Wenn Gremien entscheiden...	36
Ukraine – Europa: wie weiter?	37

Die Bildungszentren der IG Metall	38
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	39
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	40
Wer ist mein:e Ansprechpartner:in?	43
Was kostet mein Seminar?	44

Transnationale Unternehmenspolitik gestalten

Das EBR/SE-Team der IG Metall

Das EBR/SE-Team

Leiter: Ralf Götz

Fachliche und juristische Beratung:

Undine Memmler, Holger Rößler,

Claudia Sowa-Frank

Assistenz: Marion Brandenburger,

Susanne Powarzynski

Kontakt zum EBR/SE-Team:

IG Metall Vorstand

FB Betriebspolitik

EBR/SE-Team

Telefon: 069 6693 2501

E-Mail: ebr@igmetall.de

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden meist über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten im wahrsten Sinne des Wortes an ihre (Länder-)Grenzen. Standorte in verschiedenen Ländern können leicht gegeneinander ausgespielt werden. Ein Mittel, um an der Konzernspitze die Interessen der Arbeitnehmer:innen erfolgreich zu vertreten und eine transnationale Unternehmenspolitik zu gestalten, sind die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR). In Europa gibt es derzeit ca. 1200 aktive EBR und SE-BR. Im Organisationsbereich der IG Metall gibt es ca. 380 EBR, von denen wir 122 koordinierend unterstützen, und 100 SE-BR, von denen wir 30 koordinierend unterstützen.

Wie kommt man zu einem EBR bzw. SE-BR?

In Unternehmen mit mindestens 1000 Beschäftigten und mindestens 150 Beschäftigten in je zwei Ländern der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums können Europäische Betriebsräte eingerichtet werden. Dies kann sowohl auf Initiative der Arbeitgeber:innen wie auch der Arbeitnehmer:innen geschehen. Wandelt ein Unternehmen sich in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) um, so muss diese einen SE-Betriebsrat gründen.

Welche Aufgaben hat ein EBR bzw. SE-BR?

EBR und SE-BR sind in erster Linie Unterrichts- und Beratungsgremien etwa vergleichbar mit einem Wirtschaftsausschuss. Dort müssen die Arbeitgeber über den aktuellen Stand, mögliche und geplante Entwicklung des Unternehmens informieren und mit den Mitgliedern des EBR/SE-BR beraten.

UNSER ANGEBOT

Beratung und Unterstützung

Wir beraten und unterstützen Unternehmensbeauftragte und Mitglieder u. a. zu folgenden Fragen und Themen:

Vor der Gründung

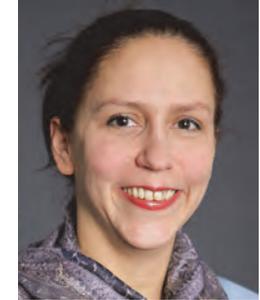
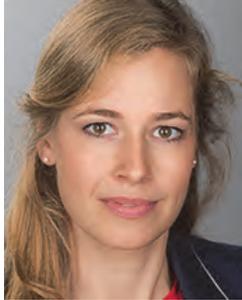
- ▶ Was ist ein EBR/SE-BR?
- ▶ Wie laufen die Verfahren zur Gründung?
- ▶ Was muss sonst noch bei einer Gründung beachtet werden?

Im Gründungsverfahren

- ▶ Vernetzung mit anderen Arbeitnehmer:innen
- ▶ Mustervereinbarungen und -geschäftsordnungen
- ▶ Verhandlungsstrategien

In der Praxis

- ▶ Erfolgreiches Gestalten und Weiterentwicklung von EBR-/SE-BR-Arbeit
- ▶ Europäische oder Globale Rahmenvereinbarungen



- ▶ Überprüfung und Neuverhandlung der bestehenden Vereinbarung
- ▶ Europäische Unternehmens- und Branchenpolitik
- ▶ Aktuelle Entwicklungen in den Unternehmen
- ▶ Expertise zu Handlungsfeldern von EBR und SE-BR
- ▶ Unternehmensumstrukturierungen

Bildung

Wir bieten verschiedene Seminare und Workshops an:

Gründungsseminar

Workshops u. a. zu den Themen:

- ▶ Neu im EBR/SE-BR
- ▶ Nachhaltigkeit
- ▶ Um- und Restrukturierung in transnationalen Unternehmen
- ▶ Transformation transnational gestalten

EBR/SE-BR-Forum zur Vernetzung von

Eurobetriebsratsmitgliedern, Koordinator:innen und Wissenschaft

Materialien

- ▶ Wir bieten Materialien zu folgenden Themen:
- ▶ Gründung und Praxis von EBR
- ▶ Gründung und Praxis von SE-BR und Aufsichtsräten in Europäischen Aktiengesellschaften
- ▶ Globale Rahmenvereinbarungen

Vernetzung

Wir vernetzen Euch:

- ▶ Mit Arbeitnehmervertreter:innen, Gewerkschaften in Europa sowie Europäischen und Internationalen Gewerkschaftsverbänden
- ▶ Mit Wissenschaftler:innen und Expert:innen
- ▶ Mit Mitgliedern anderer EBR oder SE-BR

Das EBR/SE-Team:
Ralf Götz, Undine Memmler,
Holger Rößer, Claudia Sowa-Frank,
Marion Brandenburger und
Susanne Powarzynski

Das Bildungsangebot der IG Metall

Dieses Bildungsheft ist ein Auszug aus dem über 500 Seiten dicken Gesamtprogramm der IG Metall.

Das Gesamtprogramm gliedert sich in zwei Hefte: Heft 1 für Aktive und Vertrauensleute und Heft 2 für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen. Beide Hefte gibt es als pdf-Download unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen oder als Printausgabe in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort).

Im nebenstehenden Strukturbild findest du regionale Einstiegsseminare (gelb), zentrale Grundlagen-seminare (grün) sowie weiterführende politische und betriebspolitische Angebote (rot und blau).

Die Seitenangaben in der Grafik beziehen sich auf die Kapitel des Gesamtprogramms von 2023.



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

2



1



Seminare für Interessenvertreter:innen

Einführungsseminare,

z.B. AI, Jugend I, BR I, THP I (finden in deiner Nähe statt und sind nicht in diesem Programm abgebildet. Bitte wende dich an deine zuständige Geschäftsstelle: www.igmetall.de/vor-ort).

BR-kompakt,

die Ausbildungsreihe für Betriebsrät:innen

s. 20ff

Betriebspolitische Spezialisierung

s. 39ff

- Tarifverträge, Entgelt und Leistung
- Arbeit gestalten für die Zukunft
- Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und weitere Arbeitsfelder
- Bildung und Beratung: Gut kommunizieren und zusammenarbeiten
- Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

s. 257ff

Bildung für Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

s. 295ff

Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Seminare für Aktive

VL-kompakt,

die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

s. 18ff

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

- Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- Geschichte und politische Kultur
- Respekt! Kein Platz für Rassismus
- Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

s. 145ff

Referent:innen und Multiplikator:innen

s. 155ff

Kostenübernahme für IG Metall-Mitglieder durch die IG Metall; bezahlte Freistellung

§ 38 EBRG und § 31 SEBG

Recht auf Weiterbildung

Für eine gute Arbeit im EBR und SE-BR braucht es ein breit gefächertes Wissen. Doch das kommt nicht von alleine. Daher sind Schulungen und regelmäßige Weiterbildungen sehr wichtig.

Dies hat auch der Gesetzgeber erkannt. Deshalb schaffte er für EBR- und SE-BR-Mitglieder das Recht auf Weiterbildung. Nach § 38 Europäisches Betriebsräte-Gesetz und § 31 Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer (EBRG) in einer Europäischen Gesellschaft haben Mitglieder und Ersatzmitglieder von EBR/SE-BR (SEBG) ein Anspruch auf Fortbildung, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Gremiums erforderlich sind. Dazu zählen Fortbildungen u. a.:

- ▶ Über fachliches Wissen, wie z. B. über die unterschiedlichen Systeme von industriellen Beziehungen
- ▶ Zu rechtlichen Rahmenbedingungen der EBR/SE-BR-Arbeit
- ▶ Zu Sprachkenntnissen
- ▶ Zu Soft Skills, wie Interkultureller Kompetenz

Neben der individuellen Qualifizierung einzelner EBR/SE-BR-Mitglieder besteht auch die Möglichkeit sich als Gremium gemeinsam schulen zu lassen und so den Austausch zu fördern.

In den meisten EBR-/SE-BR-Vereinbarungen ist mittlerweile ein allgemeiner Anspruch auf Qualifizierung für die Mitglieder und ihre Ersatzmitglieder festgelegt. Diesen gilt es zu nutzen!



EUROPÄISCHE UND SE-BETRIEBSRÄTE

A close-up photograph of a hand holding a wooden stamp. The stamp is rectangular and has the words "work council" printed on it in a bold, black, sans-serif font. The stamp is being held in a way that it is about to be used to stamp a document. The background is blurred, showing what appears to be a computer monitor and some papers. The overall image is set against a large orange diagonal background that covers the top-left and bottom-left portions of the page.

work council

Handlungsmöglichkeiten in einem transnationalen Gremium

NEU im EBR und SE-BR

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden zunehmend über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten sprichwörtlich an ihre Grenzen, und Standorte in verschiedenen Ländern werden gegeneinander ausgespielt. Die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR) können die Interessen der Arbeitnehmer:innen dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: an der Konzernspitze.

Was aber kann man mit einem Europäischen beziehungsweise SE-Betriebsrat alles machen? Welche Rechte und Möglichkeiten haben sie? Wie kann man länderübergreifend Interessenvertretung organisieren und mit welchen Schwierigkeiten muss man dabei rechnen? Wie kann ein Neustart der EBR/SE-BR-Arbeit nach der Pandemie aussehen? Und wie kann das Recht auf Präsenzsitzungen durchgeführt werden?

Mit diesen Fragen richtet sich das Seminar an neue Mitglieder eines EBR und SE-BR oder an Mitglieder eines EBR und SE-BR, der gerade gegründet wurde. Eingeladen sind auch künftige Mitglieder von EBR und SE-BR, bei denen sich die Gremien im Moment noch im Gründungsprozess befinden.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Rechtliche Grundlagen der Arbeit als EBR und SE-BR
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR- und SE-BR Vereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten eines EBR und SE-BR
- ▶ Organisation der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Besonderheiten beim Arbeiten in einem transnationalen Gremium
- ▶ Organisation von Informations- und Konsultationsprozessen
- ▶ Unterstützungs- und Beratungsangebote für EBR und SE-BR
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR und des SE-BR
- ▶ Weiterentwicklung der EBR/SE-BR Arbeit nach der Pandemie
- ▶ Digitalisierung der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Umgang mit Videokonferenzen als ergänzendes Format

Termin

04.07.-07.07.2023 SE12723

 Kinderbetreuung

Sprockhövel

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 38 EBRG

§ 31 SEBG

Zielgruppe

Neue EBR/SE-BR-Mitglieder, BVG-Mitglieder, neue Referent:innen oder Mitarbeiter:innen von EBR/SE-BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall Vorstand, EBR/SE-BR-Team),
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

ebr@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 38 EBRG
§ 31 SEBG

Zielgruppe

EBR und SE-BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall
Vorstand, EBR/SE-BR-Team)
Benjamin Hornung (Beverungen),
Politikwissenschaftler

Weitere Informationen

069 6693 2501
ebr@igmetall.de

Europäische und SE-Betriebsräte

#FairWandel gestalten – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen!

»Nachhaltigkeit« ist mittlerweile zu einem Aushängeschild und Modewort der Unternehmen geworden. Oft bleibt die Ausgestaltung allerdings unkonkret. Corporate Social Responsibility (CSR) verpflichtet die Unternehmen auf ihre gesellschaftliche Verantwortung als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens. Und das bedeutet: verantwortungsvolles Handeln, nicht nur ökologisch, sondern auch sozial verantwortlich und im Sinne der Beschäftigten. Gesellschaftlichen Erwartungen und Forderungen an Unternehmen werden auch in nichtfinanziellen Kennziffern abgebildet. Durch die europäische CSR-Richtlinie liegt dies nicht nur in der Freiwilligkeit des Unternehmens. Das Lieferkettengesetz (LkSG) verpflichtet Unternehmen zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und ökologischer Verantwortung auch in ihren globalen Lieferketten. Gerade die Mitbestimmungsgremien sollten hier Treiber für effektive Regelungen sein und diese überwachen.

Um die Transformation in eine nachhaltige Arbeitswelt nach den Vorstellungen der Beschäftigten mitzugestalten, muss die Interessensvertretung dort ansetzen, wo Entscheidungen getroffen werden. Dies geschieht immer weniger auf betrieblicher, sondern mehr auf Unternehmens- oder Konzernebene, wo Europäische und SE-Betriebsräte ansetzen.

Sie können auch jenseits von Ländergrenzen Entscheidungen beeinflussen und nach nachhaltigen Prinzipien mitzugestalten.

Im Seminar loten wir Handlungsmöglichkeiten transnationaler Gremien, aktuelle Unternehmensstrategien und Einflussmöglichkeiten aus und üben das Verstehen und Bewerten der wirtschaftlichen und sozialen Daten der Unterrichtung des Managements.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Transformation und europäische Mitbestimmung
- ▶ Rechtsgrundlagen für EBR und SE-BR im Umgang mit Transformations-Themen
- ▶ Grundaspekte betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung
- ▶ Informationspolitik und Unternehmensstrategien für unternehmerische Nachhaltigkeit
- ▶ Rahmenbedingungen nachhaltiger Transformation: Sorgfaltspflicht von Unternehmen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten als Interessenvertretung
- ▶ Sensibilisierung des EBR/SE-BR für Nachhaltigkeit
- ▶ notwendige Informationen, Auswertungen und Schlussfolgerungen

Termin

01.02.–03.02.2023 WE00523 Beverungen

Business English für (Euro-)Betriebsrät:innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät:innen

Eine Englisch-Ausbildungsreihe speziell für Mitglieder von Betriebsräten, Euro-Betriebsräten, Gesamt- und Konzernbetriebsräten, die im Unternehmen immer wieder der Sprache begegnen, sei es in Präsentationen, im Management oder in internationalen Gremien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen à 3 Tage, die im Block zu buchen sind.

Begriffe wie »co-determination«, »restructuring« und »redundancys« werden dir keine Mühe mehr bereiten, und es wird für dich leichter, deine Position auch in Englisch zu vertreten. Hier gibt es fachspezifisches Vokabular, verbunden mit grammatischen Elementen und geschäftsüblichen Redewendungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsrät:innen), die in dieser Ausbildungsreihe eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer:innen werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass wir möglichst einheitliche Kursgruppen bilden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

Anfänger:innen mit geringen Vorkenntnissen:

- ▶ Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
- ▶ Grundlagenvokabular
- ▶ Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen
- ▶ sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- ▶ Redewendungen für Geschäftsreisen
- ▶ Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

- ▶ Auffrischung sprachlicher Grundlagen
- ▶ Gebrauch der Zeiten
- ▶ Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen
- ▶ Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens
- ▶ Personal- und Entlohnungsstruktur
- ▶ Arbeitnehmer:innenvertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland
- ▶ inner- und überbetriebliche Mitbestimmung
- ▶ Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine

Teil 1	15.01.–18.01.2023	LS00323	Lohr
Teil 2	12.03.–15.03.2023	LH11123	Lohr

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Teilnehmende aus BR, SBV mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen in Englisch

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Die beiden Termine können nur zusammen gebucht werden. Die Zeit zwischen den Kursteilen kann als betreute Selbstlernphase genutzt werden.

Plätze im Seminar

maximal 12 pro Gruppe

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch
(Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 151

angelika.browning@igmetall.de

A man with short dark hair and glasses, wearing a blue t-shirt, is smiling and looking towards the camera. He is in a workshop or office environment. In the background, there are blurred figures of other people and whiteboards. To the right, there is a large red poster with a yellow warning sign. The bottom left corner of the image is overlaid with an orange triangle containing text.

»Es lohnt sich,
für Gerechtigkeit zu
kämpfen! Der Austausch mit
Kolleg:innen aus anderen Betrieben,
gemeinsam zu reflektieren und die eigene
Meinung zu überdenken – die Bildungsangebote
werden stetig verbessert und an Bedarfe angepasst.«
Heiko Markert

Konferenz für europäische und SE-Betriebsräte

EBR/SE-BR-Forum 2023

Die Europäischen und SE-Betriebsräte haben ihren Platz im Gefüge der Arbeitnehmer:inneninteressenvertretungen gefunden. Jedoch werden durch sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen die europäischen Gremien immer wieder herausgefordert. Ob es die teilweise dramatischen Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, die massiven Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität sind, für alle müssen die Europäischen sowie die SE-Betriebsrät:innen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Beim EBR/SE-BR Forum 2023 werden wir daher auf aktuelle Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit blicken. Auf der Veranstaltung wird es darum gehen, sich über gegenwärtige Entwicklungen zu informieren und in einem Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen zu kommen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis werden wir sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen analysieren und gemeinsam diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus für unsere praktische Arbeit von Europäischen Betriebsrät:innen und SE-Betriebsrät:innen ergeben.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen transnationaler Unternehmenspolitik
- ▶ Ausblick auf neue Entwicklungen in Europa
- ▶ Erfahrungsaustausch von Mitgliedern der Europäischen und SE-Betriebsräte sowie von Wissenschaft und Praxis
- ▶ Gestaltung einer effektiven Zusammenarbeit im Europäischen und SE-Betriebsrat
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Europäischen und SE-Betriebsrats
- ▶ Praxischeck: voneinander lernen statt alles selbst erfinden
- ▶ Digitalisierung in der EBR/SE-BR-Arbeit
- ▶ nachhaltige Unternehmensführung

Termin

02.11. – 03.11.2023 SX14723

 Kinderbetreuung
Sprockhövel 

Mit
englischer
Simultan-
übersetzung



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 38 EBRG

§ 31 SEBG

Zielgruppe

EBR/SE-BR Mitglieder und Mitarbeiter:innen von EBR und SE-BR, EBR/SE-BR Koordinator:innen und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

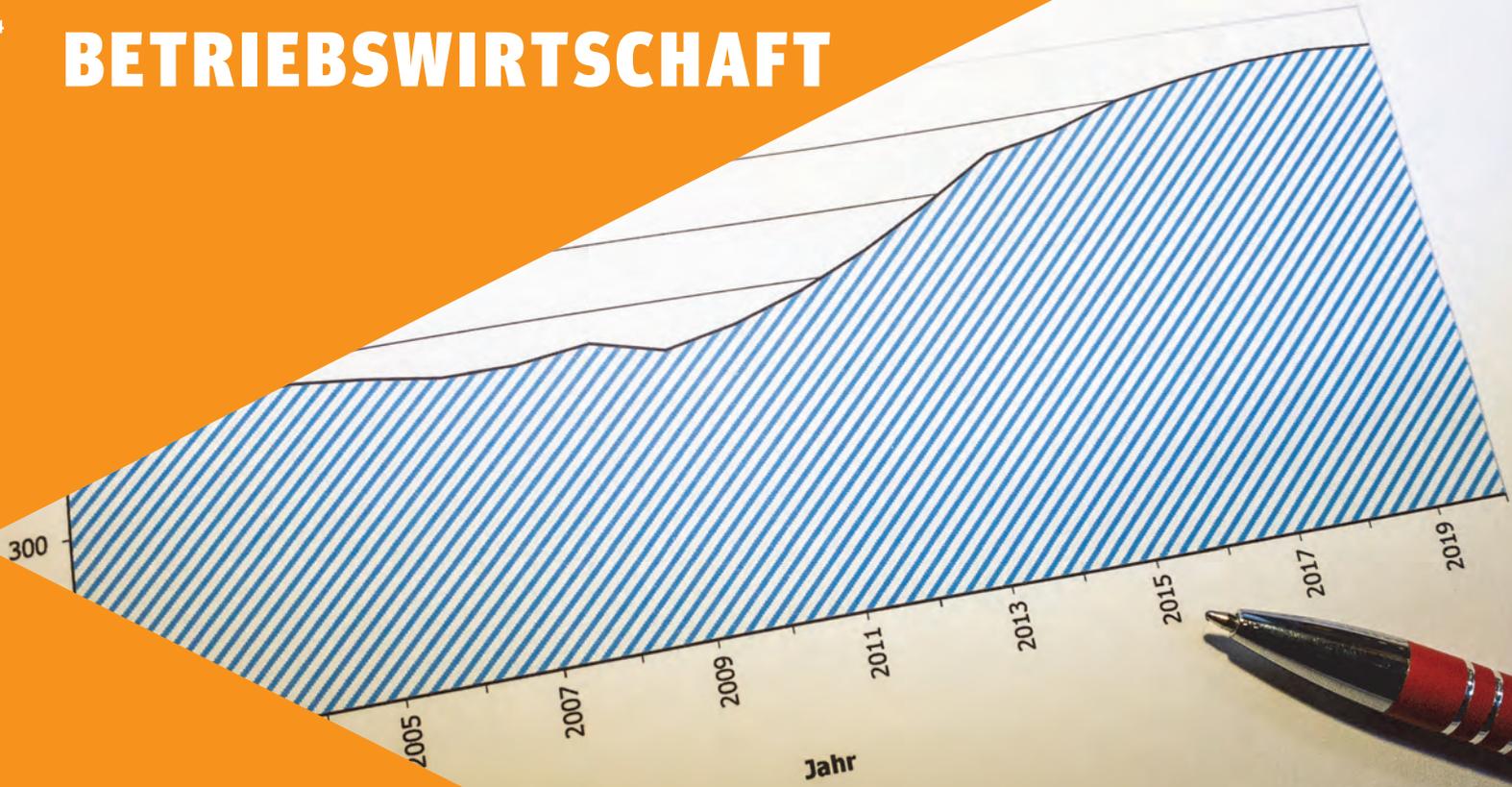
Seminarleitung

Ralf Götz, Undine Memmler, Holger Rößler (IG Metall Vorstand, EBR/SE-BR Team)
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Anmeldung unter 0170 3333 016
benjamin.weigel@igmetall.de

BETRIEBSWIRTSCHAFT



Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Für eine bessere Arbeitsorganisation werden wir über typische Probleme der Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss beraten. Zusätzlich setzen wir uns einleitend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer:innen benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern

- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

 Kinderbetreuung

05.02.–10.02.2023	LZ00623	Lohr
05.02.–10.02.2023	SF00623	Sprockhövel 
05.03.–10.03.2023	WD01023	Beverungen
16.04.–21.04.2023	LO11623	Lohr
23.04.–28.04.2023	BO01723	Berlin
23.04.–28.04.2023	WE01723	Beverungen
23.04.–28.04.2023	SF01723	Sprockhövel 
21.05.–26.05.2023	WB02123	Beverungen
11.06.–16.06.2023	LS12423	Lohr
16.07.–21.07.2023	BS02923	Berlin
30.07.–04.08.2023	SF03123	Sprockhövel 
06.08.–11.08.2023	BL03223	Berlin
03.09.–08.09.2023	WB03623	Beverungen
10.09.–15.09.2023	LS13723	Lohr
08.10.–13.10.2023	LO14123	Lohr
19.11.–24.11.2023	SF04723	Sprockhövel 
26.11.–01.12.2023	BT04823	Berlin
03.12.–08.12.2023	LS04923	Lohr

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihen »VL kompakt« und »BR kompakt«

Seminarleitung

Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter:innen in Aufsichtsräten

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt«; für WiA-Mitglieder empfohlen: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Siehe Seite 15)

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss



Die Transformation ist in vollem Gange. Zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen aufgrund fehlender Aufträge, einem zu späten Reagieren auf den technologischen Wandel oder aufgrund zu hoher Kosten stattfindet, ist Teil der Aufgabe des Wirtschaftsausschusses.

Im Seminar geht es darum. Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und auf innovative Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-) Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Wir eignen uns ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten an, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- ▶ betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine

Kinderbetreuung

12.02.–17.02.2023	SF00723	Sprockhövel
19.02.–24.02.2023	LS00823	Lohr
12.03.–17.03.2023	WB01123	Beverungen
26.03.–31.03.2023	LS01323	Lohr
10.04.–14.04.2023	BS01523	Berlin
07.05.–12.05.2023	WD01923	Beverungen
07.05.–12.05.2023	SF21923	Sprockhövel
02.07.–07.07.2023	LO12723	Lohr
20.08.–25.08.2023	SF13423	Sprockhövel
17.09.–22.09.2023	BO03823	Berlin
17.09.–22.09.2023	LO13823	Lohr
08.10.–13.10.2023	SF04123	Sprockhövel
12.11.–17.11.2023	WB04623	Beverungen
19.11.–24.11.2023	LO14723	Lohr

SMARTe Ziele

Spezifisch

sind Ziele, die eindeutig und konkret formuliert sind



Messbar

sind Ziele, die klare Kriterien haben, nach denen quantifiziert und qualitativ gemessen und bewertet werden kann



Attraktiv

sind Ziele, die für alle Team-Mitglieder wichtig sind und sie motivieren



»Wir lernen, wie umfangreich Mitbestimmung gestaltet werden kann! Die Lernatmosphäre schafft es, alle mitzunehmen, Spaß zu haben und sich aufs Lernen einzulassen.«
Regina Mertens

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
WiA-Mitglieder, BR, AN-Vertreter:innen in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt«; für WiA-Mitglieder Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Siehe Seite 15)

Seminarleitung
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessenvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer:innen und ihre gewählten Vertreter:innen sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 (5) BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3215)

- ▶ Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen zum Jahresabschluss
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

 Kinderbetreuung

05.03.–10.03.2023	LZ01023	Lohr
21.05.–26.05.2023	LH12123	Lohr
25.06.–30.06.2023	BT02623	Berlin
02.07.–07.07.2023	SF02723	Sprockhövel 
24.09.–29.09.2023	LO13923	Lohr
15.10.–20.10.2023	BW04223	Berlin
22.10.–27.10.2023	WD04323	Beverungen
12.11.–17.11.2023	LO14623	Lohr
03.12.–08.12.2023	SF04923	Sprockhövel 

Das Einmaleins der Unternehmensfinanzierung – mitbestimmungsrelevante Aspekte von Finanzierung und Investition

Unternehmensfinanzierungen werden vielfältiger, internationaler und komplexer. Dabei kommt der Finanzplanung, die unterschiedliche Zeitperspektiven umfasst, eine besondere Bedeutung zu. Im Seminar werden aktive und passive Finanzierungsinstrumente für mittelständische Unternehmen, Großunternehmen und Konzerne behandelt und auf ihre langfristigen Auswirkungen auf die Unternehmen bewertet.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis für moderne Unternehmensfinanzierung zu vermitteln, die Risiken aufzuzeigen, die sich daraus für Unternehmen ergeben können, und diese Thematik mit der Fragestellung nach Investitionen und Investitionsentscheidungen zu verbinden. Hierdurch wird es Mitgliedern von Mitbestimmungsorganen möglich, das Thema Finanzierung einzubetten in ein Verständnis der Unternehmensentwicklung und der Interessen der Belegschaft.

Des Weiteren ermöglicht das Seminar ein Verständnis für die in Geschäftsberichten und Unternehmens-Reports umfangreich verwendete »Finanzierungsfachsprache«, die stark geprägt ist von der angelsächsischen Finanzindustrie.

Themen im Seminar (Typnummer 3222)

- ▶ Struktur und Aufbau von Unternehmens- und Konzernfinanzierungen
- ▶ aktive und passive Finanzierungsinstrumente
- ▶ moderne Finanzierungspolitik in Mittelstand und Großunternehmen
- ▶ Ermittlung des Finanzierungsbedarfs mit Hilfe kurz-, mittel- und langfristiger Finanzplanung
- ▶ Basel II und Unternehmensrating
- ▶ Risikofinanzierung: mithilfe von Finanzierung die Rentabilität steigern
- ▶ Investitionen und Investitionsentscheidungen

Termin

12.02.–15.02.2023 LZ00723 Lohr

»Voneinander – miteinander – füreinander. Das ist für mich nicht nur ein Bildungsideal, sondern gelebte Praxis. Wir diskutieren miteinander als Teilgeber, lernen voneinander als Kolleg:innen und arbeiten füreinander, damit die Welt lebenswert bleibt.«
Felix Veerkamp, Bildungsreferent in Beverungen



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, Aufsichtsräte,
WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

09352 506 124
stefanie.brose@igmetall.de



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV, Aufsichtsräte,
WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Preiskategorie E

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

09352 506 124
stefanie.brose@igmetall.de

Kompass Nachhaltigkeit

Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? – Mitbestimmung in Zeiten der Nachhaltigkeits-Transformation

Nachhaltigkeitsstrategien sind heute bei vielen Unternehmen ein Teil der Unternehmensstrategie und Unternehmenskommunikation. Eine Vielzahl unterschiedlicher Konzepte, Ansätze und gesetzlicher Vorgaben existieren nebeneinander.

Das Seminar setzt sich mit den verschiedenen Ansätzen auseinander und zeigt auf, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für Mitbestimmungsorgane für das eigene Unternehmen ergeben. Ein Schwerpunkt des Seminars sind die verschiedenen Berichtsstandards, deren Umsetzung teilweise für Unternehmen verpflichtend sind und die Chancen für die Mitgestaltung von Mitbestimmungsorganen geben.

Ziel des Seminars ist es einerseits, den Teilnehmenden eine Orientierung beim Thema Nachhaltigkeit von Industrieunternehmen zu geben und andererseits aufzuzeigen, an welchen Stellen Belange der Belegschaft ebenfalls unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten gesehen werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- ▶ Nachhaltigkeit in der Industrie
- ▶ Kreislaufmanagement-Strategien
- ▶ Zielformulierung und Messung von Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen
- ▶ nationale und internationale Berichtsstandards (CSRD, GRI, DNK, ESG) sowie gesetzliche Berichtspflichten
- ▶ Nachhaltigkeit als Gegenstand der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ die ISO 26000 – Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung
- ▶ Stakeholder-Value statt Shareholder-Value
- ▶ Strategien der praktischen Umsetzung

Termin

04.06.– 07.06.2023 LO12323 Lohr

Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung

Restrukturierung von Unternehmen in der Krise

Zur Restrukturierung von Unternehmen bietet das Gesellschaftsrecht den Arbeitgebern ein umfangreiches Repertoire an Instrumenten und Gestaltungsmöglichkeiten. Bei oberflächlicher Betrachtung scheint der Arbeitgeberwechsel ein formeller Akt zu sein und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) scheint die Rechte der Beschäftigten ausreichend zu sichern. Diese Betriebsübergänge haben aber in der Regel tiefgreifende Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge.

Im Seminar identifizieren wir unternehmerische Maßnahmen und loten betriebliche und tarifliche Handlungsmöglichkeiten aus. Ziel muss es sein, die bestehenden kollektiven Regelungen zu sichern. Gleiches gilt für den Erhalt von Betriebsratsgremien und Mitbestimmungsstrukturen.

Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars sind Unternehmenskrisen und -verläufe, die angemessenes Handeln, insbesondere zur Beschäftigungssicherung, nach sich ziehen. Je nach Krisensituation braucht es dazu unterschiedliche Handlungsansätze, die gegebenenfalls eine Sanierung notwendig machen oder gar zur Insolvenz führen. Da die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten oft nicht ausreichen oder am Tarifvorbehalt scheitern, hat die IG Metall eine Reihe tarifvertraglicher Regelungen, Instrumente und Verfahren zur Beschäftigungssicherung entwickelt, um die Interessen der Beschäftigten zu wahren.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- ▶ Handlungsebenen Betrieb, Unternehmen und Konzern unterscheiden
- ▶ umwandlungsrechtliche Möglichkeiten der Arbeitgeber (Spaltung oder Verschmelzung von Unternehmen) mit ihren Auswirkungen
- ▶ Was ist ein Betriebsübergang, und wie wirkt § 613a BGB?
- ▶ Folgen für die Arbeitsverträge, Betriebsvereinbarungen und die Tarifbindung
- ▶ Wann und unter welchen Voraussetzungen wird aus einer Restrukturierung auf UN-Ebene eine Betriebsänderung?
- ▶ Krisenmerkmale, -verläufe und Handlungsstrategien
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der betrieblichen Mitbestimmung in Sanierungsfragen
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der IG Metall als Tarifvertragspartei (Sanierungs- und Zukunftstarifverträge), um Standorte und Beschäftigung zu sichern

Termine

11.06.–16.06.2023	BP02423	Berlin
22.10.–27.10.2023	LO14323	Lohr
05.11.–10.11.2023	BS04523	Berlin

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

Mitglieder von BR, GBR, KBR, AR-Gremien und Wirtschaftsausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Teilnahme am BR Kompakt-Seminar »Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan« (Typnummer 2125) empfohlen

Seminarleitung

Dr. Maike Pricelius, Klaus Warbruck (Berlin)
Bernhard Winkler (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

Berlin:
markus.wuenschel@igmetall.de

Lohr:
09352 506 124
stefanie.brose@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA- und AR-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern!

Inzwischen gehört es zum Alltag: Betriebsrät:innen werden Vergleiche zwischen Standorten vorgelegt, die in der Regel stark auf Kostenaspekte abstellen – besonders auf Differenzen bei den Lohnkosten zwischen in- und ausländischen Standorten.

Manchmal geht es dabei um den Aufbau eines neuen Standorts, um einen einzelnen Fertigungsschritt oder auch die teilweise Auslagerung der Administration. Viele Unternehmen bauen inzwischen globale Wertschöpfungsketten mit verschiedenen Standorten auf oder aus. Dadurch dreht es sich letztlich immer öfter um die Frage, an welchem Standort zukünftige Aufträge erfüllt werden. Im Seminar erarbeiten wir die passenden Fragen und Themen dazu:

- ▶ Wie lässt sich eine mögliche Gefährdung von Standorten erkennen, noch bevor die Kostendiskussion eröffnet wird?
- ▶ Wie soll der Betriebsrat handeln, wenn Verlagerungsabsichten bereits angekündigt wurden?
- ▶ Wie kann er die Konzepte und Zahlen der Geschäftsleitung hinterfragen?

Die Teilnehmenden verschaffen sich die theoretischen Grundlagen und bekommen einen Überblick über ihre Handlungsmöglichkeiten. Gemeinsam und praxisorientiert analysieren wir die Fragen der Teilnehmer:innen zu ihrer jeweiligen betrieblichen Situation.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- ▶ Aufnahme und Bewertung der jeweiligen betrieblichen Situation, Erstellung von Standortprofilen (Struktur, Funktion, globale Wertschöpfungsketten, Gefährdung vor Verlagerung)
- ▶ Informationsrechte sowie Beschaffung und Bewertung von Informationen
- ▶ Bewertung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Indikatoren für eine Standortgefährdung (Vorstellung eines Excel-basierten Frühwarnsystems)
- ▶ Überprüfung der strategischen Hintergründe von Verlagerungskonzepten und Diskussion von Problemfällen bei Verlagerungen
- ▶ Überprüfung der Wirtschaftlichkeit geplanter Verlagerungen, Aufstellung eigener Planrechnung
- ▶ Kernkompetenzen und Risiken einzelner Standorte definieren und bewerten
- ▶ Entwicklung von Alternativen zu Verlagerungen, Sicherung und Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen
- ▶ betriebliche Handlungsansätze, vor allem Einbindung der Belegschaft
- ▶ Erfahrungsaustausch über Handlungsmöglichkeiten von Arbeitnehmer:innenvertretungen in globalen Konzernstrukturen

Termin

12.03.–17.03.2023 KB 01123 Inzell

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande, und wer ist davon betroffen? Für die Beschäftigten und ihre Vertreter:innen sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und betriebspolitischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.

Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, relevante Fragen aufzuarbeiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer:innen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und betriebspolitische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessensvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen: Cash-Pooling; Personalleihe innerhalb des Konzerns; Darlehensbeziehungen

Termine

18.06.–23.06.2023 LO12523 **Lohr**

22.10.–27.10.2023 SF14323 **Sprockhövel** 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter:innen in Aufsichtsräten, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G

Voraussetzungen

Teilnahme an den Seminaren »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« (Typnummer 3214) oder »Bilanzanalyse leicht gemacht« (Typnummer 3215)

Weitere Informationen

Sprockhövel:

02324 706 0

sprockhoevel@igmetall.de

Lohr:

09352 506168

andrea.mielke@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jens Beckmann
(Lohr – Bad Orb)
und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606
Jens.beckmann@igmetall.de

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China**Basics für Interessenvertretungen**

Arbeitsrecht in China. Zwischen Armut und Work-Life-Balance. Das aktuelle Arbeitsrecht, die neuesten Herausforderungen (u.a. durch Plattformarbeit, Alterspyramide) und die Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit sind das Thema. Ebenso ein Blick auf die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen.

Was bedeutet es, mit einem ausländischen Unternehmen/ mit ausländischen Standorten zu kooperieren (am Beispiel China)? Das Lieferkettengesetz, Globale Vereinbarungen zum Klimaschutz, aktuelle Veränderungen in den globalen Handelswegen wirken mächtig auf die fragilen Wirtschaftsstrukturen.

Themen im Seminar (Typnummer 3212)

- ▶ Welche Bedingungen gelten an anderen Standorten in unserem Konzern?
- ▶ Wie verschaffe ich mir einen Überblick über die realen Arbeitsbeziehungen in China bzw. wie vertiefe ich meine Kenntnisse durch gezielte Informationssuche?
- ▶ Welche Neuausrichtungen spielen bei den derzeitigen Entwicklungen eine Rolle zur Strategiebildung in den Interessensvertretungen?
- ▶ Wie kann eine Zusammenarbeit innerhalb global agierender Konzernen Strukturen bekommen?

Termin

09.07.–12.07.2023 LO12823 Lohr

..... Das Bildungszentrum Lohr – Bad Orb bietet ein umfangreiches Angebot zu transnationaler Interessenvertretungsarbeit zum Thema China/Asien an. Dazu gehören auch online-Sequenzen in Form eines Webtalks. Nähere Informationen dazu:





Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

AR und BR-Vorsitzende sowie deren Stellvertreter:innen (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)
und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606
Jens.beckmann@igmetall.de

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China bedeutet auch eine Vielzahl von zusätzlichen wichtigen Informationsquellen für der maßgeblichen Entscheidungsgrundlagen. Das Fünfjahresprogramm, das Lieferkettengesetz, die Entwicklungen der Handelswege, veränderte Zulieferstrukturen, aktuelle Preisschwankungen bis zur Klimaschutz-Thematik haben Auswirkungen auf die bereits getroffenen Entscheidungen in den Konzernstrukturen und beeinflussen die zukünftigen Strategien.

Dazu kommt eine Fülle an Organisationen und Beteiligten, die mit spezifischen Interessen in der transnationalen Zusammenarbeit ihren Platz ausfüllen. Die Interessenvertreter:innen im Aufsichtsrat und in GBR/KBR-Strukturen sollten mit strukturellen Unterstützer:innen zusammenarbeiten und ihre Positionen stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ Welche nahen Partner:innen unterstützen unsere Informationssuche?
- ▶ Welche Beziehungen schwanken zwischen stabil bis fragil?
- ▶ Welche Fragen zur Risikobewertung betreffen internationale Verflechtungen?
- ▶ Welche Aufsichtsbehörden beobachten die arbeitsrechtlichen Situationen, die Anwendung der Arbeitsgesetze u.a.?
- ▶ Welche Wirkmechanismen gestalten den Ruf als Arbeitgeber, die Imagesituation zum Produkt bzw. zur Dienstleistung und die kulturellen Bedingungen bis hin zum Patriotismus in China?
- ▶ Welche Entwicklungschancen begünstigen arbeitnehmerseitige Faktoren der Produktionssicherheit? (z.B. Kompetenz- und Qualifikationsstand der Mitarbeiter:innen, Vor- und Nachteile aus Sicht der Arbeitnehmer:innen)

Termine

26.03.– 29.03.2023 LZ11323 Lohr

SOZIALE UND METHODISCHE KOMPETENZ



Bildung und Beratung bei der IG Metall

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät:innen und SBVen in belastenden Situationen

Mitglieder von Interessenvertretungen stehen täglich vor neuen und herausfordernden Situationen. Manchmal wird es folgenscher, und sie erleben zum Beispiel Betriebsschließungen oder große Personalabbaumaßnahmen, verbunden mit Kündigungen.

In solchen Fällen ist der Betriebsrat direkt in Sozialplanverhandlungen eingebunden und dabei meist gezwungen, Verträge mit Einbußen für die Belegschaft zu unterzeichnen. Dabei wirken unterschiedliche und zum Teil gegensätzliche Anforderungen vom Arbeitgeber, von den Beschäftigten sowie auch vom Betriebsratsgremium auf sie ein. Diese Situationen können sich stark belastend auswirken, Stress erzeugen beziehungsweise erhöhen und zu persönlichen Krisen führen. Einzelcoaching kann betroffene Betriebsratsmitglieder dabei unterstützen, Strategien und Handlungsoptionen zu entwickeln, damit sie solche Belastungen bewältigen können.

→ Dieses Symbol kennzeichnet unsere Angebote aus dem Bereich Beratung und Coaching



Beim Coaching handelt es sich um eine professionelle und individuelle Begleitung für Menschen in herausfordernden Situationen, die in einem geschützten und vertraulichen Rahmen stattfindet. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Lösungen erarbeitet und verschiedene Perspektiven auf das Thema beziehungsweise auf die belastenden Situationen eingenommen. Wer unsere Begleitung in Anspruch nimmt, bleibt selbst Expert:in für die eigene Lebenswelt und für die Lösungen; der oder die Coach ist für den Prozess und die Struktur verantwortlich.

In vertraulichen Einzelcoachings von vier bis sechs Sitzungen mit einer jeweiligen Dauer von ca. 90 Minuten unterstützen wir euch dabei, einen Umgang mit der belastenden und herausfordernden Situation zu finden. Nach einer individuellen Auftragsklärung erstellen wir ein Angebot. Auch digitale Coachingsitzungen sind möglich.

Bei diesem Format handelt es sich ausdrücklich um ein Angebot für Einzelcoachings und nicht um eine arbeitsrechtliche Beratung.

Freistellung: § 37.6 BetrVG, §179.4 SGB IX

Zielgruppe: BR, SBV

Weitere Informationen

Kontaktdaten der einzelnen Bildungszentren: siehe Rückseite

Die Referent:innen:

Themen für das Coaching (Typnummer 3434)

Die Themen für ein Coaching sind immer individuell und basieren auf den jeweiligen Zielen der betroffenen Betriebsratskolleg:innen. Mögliche Inhalte sind:

- ▶ Entwicklung von Strategien zur Bewältigung und Reduktion von Belastung und Stress
- ▶ Erarbeitung eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten nach außen (Richtung Arbeitgeber) und nach innen (im Betriebsratsgremium, in der Belegschaft)
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im Verhandlungsgeschehen
- ▶ Steigerung der individuellen Resilienz im Konfliktgeschehen



Benjamin Hornung (Beverungen)
Coach DSGVO



Sarah Hammes (Sprockhövel)
Arbeits- und Organisationspsychologin (B.Sc.),
Coaching Mediation und Beratung (M.Sc.)



Tanja Smolenski (Berlin)
Systemische Organisationsberaterin
(Artop, HU Berlin)



Gebhard Schwägerl (Inzell)



Jürgen Lussi (Lohr – Bad Orb)
Diplom Politologe, Systemischer Supervisor



Benjamin Weigel (Sprockhövel)

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie G, O

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Rhetorik

SeminarleitungKiri Feuker (Lohr – Bad Orb)
Sabine Heck**Weitere Informationen**Lohr:
06052 89 151
angelika.browning@igmetall.deInzell:
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung

Besprechungen moderieren und leiten

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter:in und Moderator:in ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

...**Hinweis:** Wir empfehlen den Aufbaukurs »Refresh Besprechungen moderieren und leiten« vom 15.01.2023 – 20.01.2023 (KE00323)

Das Refresh-Seminar richtet sich an Betriebsräte, die bereits Erfahrungen mit den Moderationstechniken und Werkzeugen aus dem Basiskurs gesammelt haben. Es dient der Reflexion der eigenen Erfahrungen und dem Erfahrungsaustausch. Durch Videofeedback wird, neben den erweiterten theoretischen Grundlagen auch die praktische Umsetzung der Leitung und Moderation von Gesprächen und Betriebsratssitzungen optimiert.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- ▶ aktuelle Arbeitstechniken und Interventions-techniken nützlich einsetzen
- ▶ Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- ▶ Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- ▶ Unterschied zwischen Führung und Moderation
- ▶ Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- ▶ mit Störungen und Widerständen konstruktiv umgehen
- ▶ sich in der Rolle als Moderator oder Moderatorin erleben – Videofeedback
- ▶ Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termin

12.03.–17.03.2023 LS11123

 Kinderbetreuung

Lohr

02.04.–07.04.2023 KC01423

Inzell 

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten, und das eigene Handeln betrifft die Kolleg:innen unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jede:r, die eigene Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg:innen gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da werden gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse, »Zeitdiebe« erkennen, Stärken- und Schwächenanalyse, Organisationsprinzipien, rationeller Umgang mit Informationen, Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrumente des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress, achtsamer Umgang mit sich und anderen, »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen, Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen, Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin

27.08.–01.09.2023 KA03523

 Kinderbetreuung

Inzell 



Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

EUROPAPOLITISCHE GRUNDLAGEN / GESELLSCHAFTS- POLITISCHE BILDUNG



Interessen vertreten in der europäischen Arbeitswelt

Europapolitisches Grundlagenseminar

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen wie zum Beispiel über den Fortbestand des Währungssystems auf europäischer beziehungsweise internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer:innen diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertretungen und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.

Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

Themen im Seminar (Typnummer 6221)

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- ▶ Situation der Arbeitnehmer:innen in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine

25.06.–30.06.2023 B002623 Berlin

03.12.–08.12.2023 BT04923 Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte, die mit europäischen Themen befasst sind oder in diesen Zusammenhängen arbeiten

Seminarleitung

Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelsee@igmetall.de

Aktuelle Kommunikationstechnologien für die betriebliche Arbeit

Politisch aktiv in sozialen Medien

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte
Arbeitnehmer:innen, BR, VL

Voraussetzungen

Kolleg:innen, für die das Thema
betriebliche Relevanz hat

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

pichelssee@igmetall.de

Das Internet mit seinen unterschiedlichen Anwendungen ist den meisten in den letzten 20 Jahren selbstverständlich geworden. Soziale Medien wie Facebook, Twitter, Instagram und Co sind viel mehr als private Spielerei. Auch aus der beruflichen wie politischen Arbeit sind sie nicht mehr wegzudenken.

Die Funktionen sind vielfältig: Von der Informationsbeschaffung und -verbreitung bis zur Abstimmung von Terminen und Positionen können soziale Medien sinnvolle Funktionen erfüllen. Gleichzeitig verstellt die Selbstverständlichkeit und Verfügbarkeit der Technik häufig den Blick auf die wichtige Abwägung von Risiken und Nutzen solcher Anwendungen.

Im Seminar nehmen wir die Informationsbeschaffung und -bewertung unter die Lupe. Wie weit sind Informationen hilfreich für die eigene Orientierung und das Handeln von politisch interessierten Beschäftigten, Vertrauensleuten und Betriebsrät:innen? Helfen soziale Medien dabei, unsere Interessen und Anliegen als abhängig Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter:innen wahrzunehmen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem einwöchigen Online-Seminar gemeinsam nachgehen. Wir werden zugleich praktische Schritte unternehmen, um die Qualität der Informationen im Netz zu verbessern.

Themen im Seminar (Typnummer 6411)

- ▶ politische Informationssuche im Internet
- ▶ Informationen aus der Fülle an Daten suchen, sie auswerten und bewerten
- ▶ verlässliche Internetquellen erkennen
- ▶ selbst aktiv werden

Termine

27.08.–01.09.2023 BE03523 Berlin

19.11.–24.11.2023 BO04723 Berlin

Das Beispiel China

Politische transnationale Arbeit in krisengeschüttelten Zeiten

Die Corona-Pandemie belastet die industriellen Wertschöpfungs- und Dienstleistungsprozesse, sowie weltweiten Handelswege; Russland führt unter Putin einen Angriffskrieg im Osten Europas; beides wird Auswirkungen auf die Ernährungsversorgung in weiten Teilen der Welt führen; hinzu kommen die Folgen von Klimaveränderungen.

Darüber hinaus entwickeln sich die sog. BRICS-Staaten in eigenen mächtigen Geschwindigkeiten (besonders China). Migrationsbewegungen verstärken die zentralen Herausforderungen. Unterschiedliche Herrschaftsformen organisieren sich Vorteile, die Machtverhältnisse verschieben sich und unsere Demokratiestrukturen geraten stark unter Druck.

Themen im Seminar (Typnummer 3212)

- ▶ Was macht eine gute demokratische Gesellschaft aus?
- ▶ Wie gesichert ist unsere Annahme, dass die Demokratie die beste Staatsform ist?
- ▶ Wie entstehen aktuell einflusswirksame Meinungen?
- ▶ Welche Rolle spielen Medien und die sogenannten Sozialen Netzwerke?
- ▶ Wie können wir der aktuellen Politikverdrossenheit entgegenwirken?
- ▶ Welche Formen politischer, gesellschaftlicher und verbandspolitischer Arbeit stärkt die transnationale Zusammenarbeit?

Termin

12.06.–16.06.2023 OB02423 **Bad Orb**



»Mal raus aus dem Alltag, und innehalten, neue Menschen, neue Sichtweisen, ungewohnte Abläufe und überraschende Gedanken. Bildung lohnt sich.«
Jens Beckmann, Bildungsreferent in Lohr – Bad Orb

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte
Beschäftigte

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0
jens.beckmann@igmetall.de



Beteiligungsmanagement verbessern

Wenn Gremien entscheiden...

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VKL, Gremien

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Almut Jürries (Beverungen),
Demokratie-Trainerin

Weitere Informationen

0160 5331732
Almut.juerries@igmetall.de

Endlose Diskussionen, die sich stundenlang im Kreis drehen. Die Entscheidung wird vertagt. Oder der/die Vorsitzende trifft sie allein, um der Endlosschleife zu entkommen. Schon vor Ende der Sitzung wissen die Kolleg:innen im Betrieb Bescheid. Gerüchte machen die Runde. Alle sind unzufrieden.

Entscheidungsprozesse in Gremien scheinen kompliziert. Bei Abstimmungen sehen sich die Überstimmten häufig als Verlierer:innen. Nicht selten trägt eine Entscheidung einen Konflikt weiter bzw. lässt ihn eskalieren. Dabei können wir mit ein paar einfachen Mitteln Beteiligung und Transparenz erhöhen und die Gemeinschaft stärken. Transparente Abläufe sowie ein Verständnis der verschiedenen Positionen aller Beteiligten brauchen nicht unbedingt mehr Zeit, sondern eine Struktur und Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Im Seminar werden verschiedene Tools zur Gestaltung von Prozessen, Analyse und Beteiligung vermittelt. Mit ihnen lassen sich gute, schnelle und vor allem gemeinsame Entscheidungen treffen und Ansichten und Bedürfnisse der Beteiligten und Betroffenen berücksichtigen. Wir lernen, das eigene Verhalten gegenüber der Vielfalt in Gremium und Betrieb zu reflektieren und überlegen, was jeweils für ein demokratisches Miteinander getan werden kann.

Im Anschluss an das Seminar können mit der Referentin Feedback- und Coaching-Gespräche vereinbart werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- ▶ demokratische Beteiligungsprozesse, Positionen und Dynamiken verstehen
- ▶ Spannungsverhältnis von freier Entfaltung und Gemeinschaft nutzbar machen
- ▶ Kreative Lösungsfindung im Team
- ▶ Moderations- und Entscheidungstools in Entscheidungsprozessen kennenlernen
- ▶ eigene Antreiber (in Konflikten) identifizieren
- ▶ Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit steigern
- ▶ Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen
- ▶ ggf. kollegiale Beratung

...Hinweis:

Dieses Seminar wird auf Anfrage auch für Teamentwicklung von Gremien angeboten.

Termin

04.06.– 07.06.2023 WB02323 **Beverungen**

Wofür wir streiten

Ukraine – Europa: wie weiter?

Der Ukrainekrieg hat vieles auf den Kopf gestellt. Aus der Krise haben sich für uns in Deutschland und für Europa notgedrungen neue Perspektiven ergeben. Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt. Darüber wollen wir an diesem Wochenende gemeinsam reflektieren und auch die Chancen nutzen, neu oder Neues zu denken.

Zum Forum haben wir Expert:innen und Kolleg:innen aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen, der Zivilgesellschaft und Gewerkschaften eingeladen. Mit ihrer Hilfe wollen wir Einblick gewinnen, Chancen und Risiken bewerten und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- ▶ Friedensperspektiven für die Ukraine
- ▶ Geopolitische Auswirkungen und Zukunft
- ▶ Energiepolitischer Veränderungsturbo: Wo soll das hinführen?
- ▶ Industrie- und wirtschaftspolitische neue Ansätze
- ▶ der europäische und weltweite Arbeitsmarkt nach Ukraine
- ▶ Flüchtlinge, Finanzkrise, Corona, Putin: Gesellschaftspolitische Folgen
- ▶ EU: Wie weiter?

Termin

10.11.–12.11.2023 KE04523 Inzell

Zielgruppe

Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar

100

Seminarleitung

Gebhard Schwägerl (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **O**
Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **L**
Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **B**
Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **W**
Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **S**
Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **K**
Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarr. beginnend immer mit **J**
Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Ganzjährige Kinderbetreuung im Bildungszentrum Sprockhövel

Erfahrene Erzieher:innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen in der Regel während der Seminarzeiten maximal 20 Kinder im Alter von zwei bis 12 Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. In Einzelfällen außerhalb der Schulferien kann die Altersgrenze auf ein Jahr gesenkt werden – **bitte vorher telefonisch mit den Mitarbeiter:innen des Kindertreffs klären.**

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben – etwa die Schwebbahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg.

Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht und können außerhalb der Seminarzeiten gemeinsam eine entspannte Zeit erleben. Das Betreuungsangebot ist bis auf eventuell anfallende Kosten für Ausflugsprogramme kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular

in der Rubrik Kinderbetreuung unter www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt/AWO-Team

Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391

→ Entsprechende Angebote sind direkt neben dem Seminartermin mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Schulferien: Kinderbetreuung auch in Inzell

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Begleitpersonen für Kinder unter vier Jahren können auf Anfrage mitgebracht werden (auf eigene Kosten). Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

Infos und Anmeldungen direkt bei der Kritischen Akademie:
08665 980 0 oder br-seminare@kritische-akademie.de.

Für Kinderbetreuung in Berlin, Beverungen, Lohr – Bad Orb und Schliersee bitte direkt im jeweiligen Bildungszentrum nachfragen. Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Bildungsprogramms.



Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer:innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater:innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei

Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/die durch sie beauftragte Bildungsberater:in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gem. § 179 Abs. 4 SGB IX.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar

gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer:innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer:innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine

Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer:innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer:innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

In den IG Metall-Bildungszentren können Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten betreut werden. Im Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindergarten. Anmeldebögen für Kinder liegen den Einladungen bei. In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldig fernbleibenden Teilnehmer:innen Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

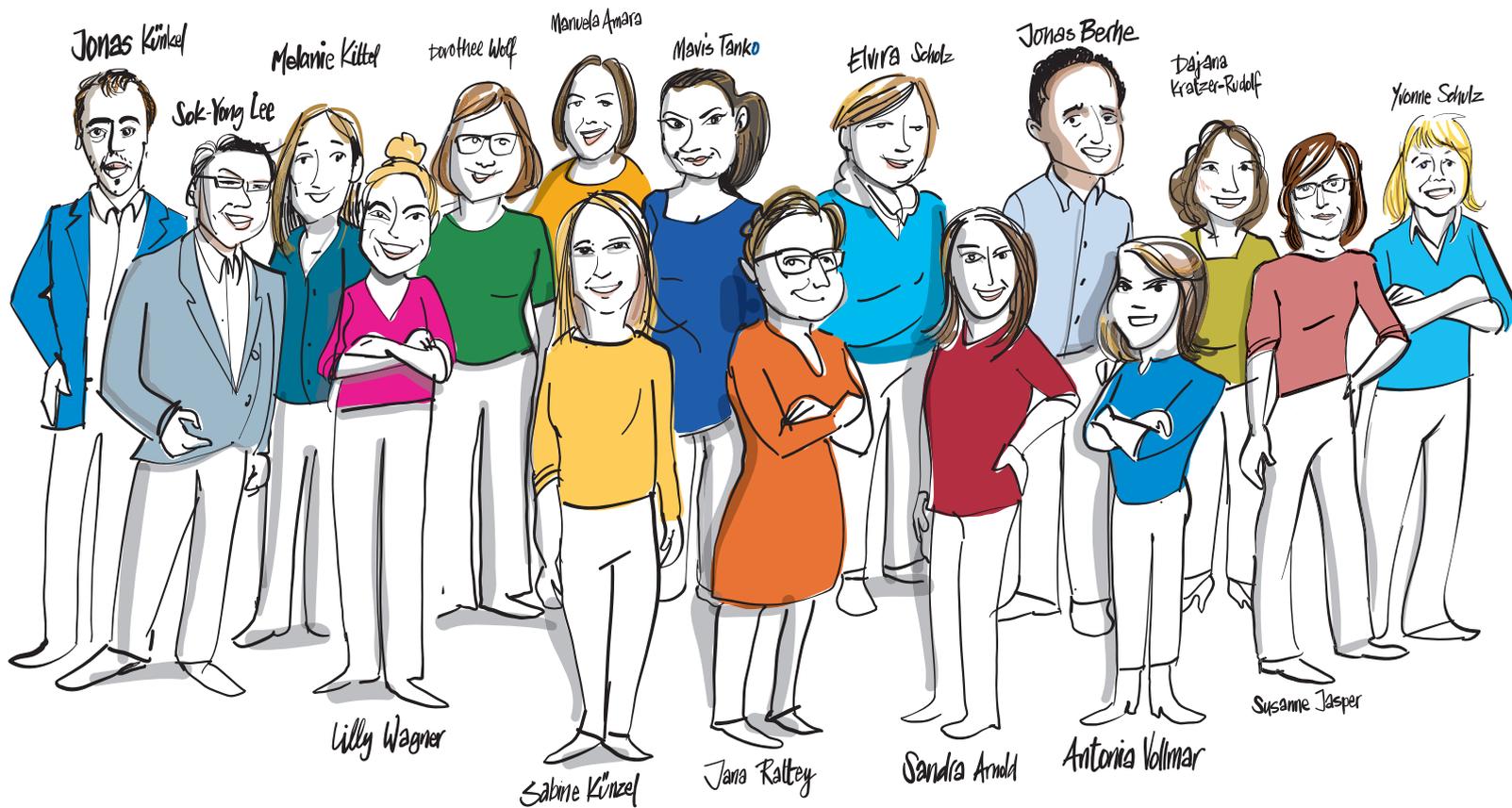
Bei einer Absage durch Teilnehmer:innen bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 Prozent der Hotelkosten und 50 Prozent der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.



DAS TEAM DER GEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Auf einen Blick: Wer ist mein:e Ansprechpartner:in?

Du hast Fragen zu einem zentralen Seminar?

(Seminarnummer beginnt mit **B, J, K, L, O, S** oder **W**)

Wende dich bitte an das zuständige Bildungszentrum. Die Telefonnummern der einzelnen Bildungszentren findest du auf der Rückseite dieses Programms oder im Internet unter: www.igmetall.de -> **IG Metall vor Ort** -> **Bildungszentren**

Du hast Fragen zu einem regionalen Seminar?

(alle anderen Seminarnummern)

Hier hilft dir gerne deine Geschäftsstelle vor Ort weiter: www.igmetall.de/vor-ort

Du möchtest dich für ein Seminar anmelden:

Wende dich bitte an deine Geschäftsstelle vor Ort: www.igmetall.de/vor-ort

Du bist für ein Seminar angemeldet, hast aber deine Seminarunterlagen noch nicht erhalten:

Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).

Du brauchst Kinderbetreuung oder hast eine Einschränkung bzw. besondere Bedürfnisse:

Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).

→ Nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten → www.igmetall.de/vor-ort



KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zum Anmeldeverfahren:

Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de



Fragen zur Freistellung nach § 37.7 BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Fragen zur Freistellung nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de



Konzeptionelle Fragen:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Seminarpreise 2023 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen
Übernachtung	270,00	270,00	270,00	450,00	270,00	450,00	450,00	450,00	1.080,00
Verpflegung	210,00	210,00	210,00	350,00	210,00	350,00	350,00	350,00	840,00
Seminarkosten (steuerfrei)	660,00	840,00	990,00	1.100,00	1.185,00	1.150,00	1.350,00	1.450,00	1.950,00
MwSt.	38,64	38,64	38,64	64,40	38,64	64,40	64,40	64,40	154,56
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Gesamtpreis in €	1.178,64	1.358,64	1.508,64	1.964,40	1.703,64	2.014,40	2.214,40	2.314,40	4.024,56

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2023.

Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2022.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00
Verpflegung	135,00	225,00	540,00	135,00	225,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG					
Seminarkosten	660,00	1.100,00	2.200,00	720,00	1.200,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG					
Kategorie	J	K	L	W	X
Gesamtpreis in €	960,00	1.600,00	3.400,00	1.020,00	1.700,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	345,00	440,00	535,00
Tagungspauschale	69,00	112,90	115,00
Verpflegungspauschale	198,00	322,00	330,00
Seminarkosten (steuerfrei)	890,00	1.240,00	1.240,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.505,00	2.118,90	2.225,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.
Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227



TRANSNATIONALE UNTERNEHMENSPOLITIK AUF EINEN BLICK

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2023

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 38

... oder:



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

facebook.com/igmetallbildung

